

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 27.08.2020
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:16 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, WittasträÙe 5, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Bernd Böhle
Frau Silvia Schoenemann
Herr Carsten Lenz
Herr Andreas Rey
Herr Jürgen Richter
Herr Karsten Vollmar
Herr Bernd Wennemuth
Frau Andrea Zietz
Herr Werner Kubetzko

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Herr Michael Barth

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling

von der Verwaltung

Herr Meik Ebert
Frau Judith Baume zu TOP 7, 8 + 11
Herr Martin Bode zu TOP 11

Schriftführer/in

Herr Rudolf Dahinten

von der Verwaltung

Herr Frank Effenberger zu TOP 5 + 6
Herr Dirk Glebe zu TOP 11
Herr Matthias Glotz zu TOP 7 + 8
Frau Anke Hofmann zu TOP 2, 3 + 4
Herr Johannes van Horrick zu TOP 9, 10 + 11

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Schülbe

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2020 gemäß § 28 GemHVO**
1557/19
- 3. Genehmigung der Erhöhung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite**
1525/19
- 4. Rücktritt vom Erwerb eines städtischen Grundstückes**
1531/19
- 5. Antrag der Grüne/NBL-Stadtverordnetenfraktion betreffend Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Kreisstadt Bad Hersfeld**
1402/19
- 6. Sachstandsbericht zum Antrag der FWG-Fraktion betreffend Bewerbung zum Förderprogramm Digitale Dorflinde des Hessischen Ministeriums für Digitale Strategie und Entwicklung mit allen Stadtteilen und Ortsbezirken**
1475/19
- 7. Sachstandsbericht zum Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion bezüglich "Attraktive Gestaltung des Gebietes Fuldaaue/Fuldasee"**
1494/19
- 8. Projekt Wohnmobilstellplatz an der Oberau unter Berücksichtigung einer alternativen Zuwegung für Wohnmobile**
1536/19/1
- 9. Aktuelle Situation Stadtwald und zukünftige Bewirtschaftung des Stadtwaldes**
1545/19
- 10. Verkauf von Ökopunkten aus dem Stadtwald an die Wirtschaftsbetriebe Bad Hersfeld GmbH**
1548/19/1
- 11. Statusberichte Investitionsprojekte Stand Aug 2020**

1554/19

12. Reform der Ausländerbeiräte; 20. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Kreisstadt Bad Hersfeld, Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Ausländerbeirat der Kreisstadt Bad Hersfeld
1487/19

13. Neuwahl eines Ortsgerichtsmitgliedes
1512/19

14. Verschiedenes

14.1. Finanzierung der Festspiele 2021

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Stadtverordneter Böhle, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die Beschlussfähigkeit des heute tagenden Haupt- und Finanzausschusses fest.

Einwendungen zur Tagesordnung werden seitens der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nicht vorgetragen.

zu 2 Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2020 gemäß § 28 GemHVO **1557/19**

Frau Hofmann erläutert die Ausführung des Haushaltsplanes 2020. Aufgrund der Einnahmeausfälle ist mit einem ausgeglichenen Rechnungsergebnis nicht mehr zu rechnen. Der Beigefügte Risikobericht zeigt, dass ca. 4 Millionen Euro auf der Ertragsseite fehlen um einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Aufgrund der Zusage des Landes, gewerbesteuerausfälle auszugleichen, sei mit einer Ausgleichzahlung in Höhe von 2,193 Millionen Euro zu rechnen. Das reicht nicht aus um noch einen Haushaltsausgleich zu erreichen.

Bürgermeister Fehling ergänzt, dass ein Haushaltsausgleich durch steuernde Maßnahmen auf der Ausgabeseite nicht mehr möglich ist. Man habe bewusst bei den investiven Maßnahmen nicht eingebremst, um die Folgen der Corona Krise für die heimische Wirtschaft nicht zu verschlimmern. Es ist Aufgabe der Kommunen sich antizyklisch zu verhalten.

Beschluss:

Die Haushaltsentwicklung und der Risikobericht zum 17.08.2020 werden zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 3 Genehmigung der Erhöhung des Höchstbetrages der Liquiditätskredite
 1525/19**

Beschluss:

Die Genehmigungsverfügung des Landrats vom 29.06.2020 wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 4 Rücktritt vom Erwerb eines städtischen Grundstückes
 1531/19**

Beschluss:

Vom Sachverhalt wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 5 Antrag der Grüne/NBL-Stadtverordnetenfraktion betreffend Änderung
 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die
 Ausschüsse der Kreisstadt Bad Hersfeld
 1402/19**

Frau Zietz begründet den Antrag. Es geht ihrer Fraktion darum auszuloten, wie die anderen Fraktionen zum Thema Öffentlichkeit stehen.

Herr Ebert berichtet, dass er sich herumgehört hat und einige Informationen gesammelt hat. Für einen Livestream wäre eine Verlegung eines Glasfaserkabels zur Stadthalle notwendig. Des Weiteren wäre ein Sendeleiter notwendig, um während der Sitzung die Aufnahmen zu steuern. Insbesondere sind Beiträge auszublenden, wenn der Redner dies wünscht. Die Kosten für die Aufnahme und die erforderliche Nachbereitung um die Aufnahmen ins Netz zu stellen belaufen sich auf 1.000 bis 3.000 Euro je Sitzung.

Die Stadt Erfurt hat ca. 400 Aufrufe von solchen Videoaufnahmen je Sitzung, davon ist jedoch der Anteil abzuziehen, den Mitarbeiter nutzen um sich „ihre“ Tagesordnungspunkte anzuschauen. Das öffentliche Interesse ist sehr gering.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Kreisstadt Bad Hersfeld wird wie folgt ergänzt:

§ 17 Öffentlichkeit

(4) Eine Aufzeichnung der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung oder der Ausschusssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Sitzung des jeweiligen Gremiums durch Dritte kann erfolgen wenn:

- alle zu Angelegenheiten der Sitzung geladenen Personen über die Aufzeichnung und die Möglichkeit der Ablehnung derselben hinsichtlich des eigenen Redebeitrages informiert werden,
- die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen vor der jeweiligen Sitzung durch die für die Presse-und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt wird,
- nur die jeweilige Person, welche die Rede hält, und das Präsidium hinter dem Redepult aufgezeichnet werden,
- eine Aufnahme der Zuschauenden des Sitzungssaales unterbleibt und-Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, dies jederzeit der Sitzungsleitung bekannt geben können.

zurückgezogen

zu 6 Sachstandsbericht zum Antrag der FWG-Fraktion betreffend Bewerbung zum Förderprogramm Digitale Dorflinde des Hessischen Ministeriums für Digitale Strategie und Entwicklung mit allen Stadtteilen und Ortsbezirken 1475/19

Herr Effenberger erläutert, dass man bei Teilnahme an dem Landesprogramm auf einen auswärtigen Anbieter festgelegt sei. In der Innenstadt habe man erfolgreich mit den Stadtwerken ein Angebot geschaffen.

Man habe die entsprechenden Preise für ein öffentliches Netz in den Stadtteilen eingeholt und könne mit den Konditionen des Landes mithalten. Er schlägt daher vor, den Bedarf bei den Ortsbeiräten abzufragen und dann gemeinsam mit den Stadtwerken das öffentliche Netz erweitern.

Frau Zietz regt an, dass die Ortsbeiräte hierzu Gelder aus den Verfügungsmitteln verwenden könnten.

Herr Böhle regt an, dass die Verwaltung die Nachfrage bei den Ortsbeiräten übernehmen könnte, um dann die Kosten zu ermitteln.

Beschluss:

Die FWG – Fraktion beantragt gemäß § 12 der Geschäftsordnung, dass die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat bitten möge,

1. Sich zeitnah für das Förderprogramm Digitale Dorflinde des Hessischen Ministeriums für Digitale Strategie und Entwicklung mit allen Stadtteilen und Ortsbezirken zu bewerben.
2. Am Verfahren alle Ortsbeiräte für ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich zu beteiligen.

Beantwortung erledigt

zu 7 Sachstandsbericht zum Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion bezüglich "Attraktive Gestaltung des Gebietes Fuldaaue/Fuldasee" 1494/19

Herr Glotz erläutert seine Idee der Stadtbegehungen jeweils im Frühjahr und im Herbst einen jeden Jahres. Unter Beteiligung der entsprechenden Fachbereiche sollte eine Fotodokumentation erstellt werden, in der die Mängel aufgeführt und deren Beseitigung den einzelnen Bereichen zugeordnet wird. Man könne dann nachverfolgen wann welche Mängel abgestellt würden.

Berücksichtigen müsse man jedoch, dass die Beseitigung mancher Mittel zunächst die Bereitstellung von Haushaltsmitteln erfordere.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Kreisstadt Bad Hersfeld wird beauftragt, das Gebiet entlang der Fuldaaue und des Fuldasees im Hinblick auf die Beschaffenheit der Sitzgelegenheiten zu prüfen und die vorhandenen Mängel unverzüglich unter Berücksichtigung der entsprechend vorhandenen Haushaltsmittel zu beseitigen.

Ebenso soll darauf hingewirkt werden, das Gebiet attraktiv für Bürger und Touristen zu halten. Dem Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt sowie dem Haupt- und Finanzausschuss ist im nächsten Sitzungszug über die getätigten Schritte und die hierfür ggf. notwendigen Ressourcen zu berichten.

Beantwortung erledigt

zu 8 Projekt Wohnmobilstellplatz an der Oberau unter Berücksichtigung einer alternativen Zuwegung für Wohnmobile 1536/19/1

Frau Baume erläutert den Sachstand.

Herr Böhle schlägt vor, wie auch der Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt, den ersten Satz im beschlussvorschlag zu streichen. Erst nach einer belastbaren Planung mit aktueller Kostenermittlung könne man den Projekt nähertreten. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Beschluss:

Es wird eine Konzeptplanung für einen Wohnmobilstellplatz am Standort Fulda/ Bootshaus mit Zufahrt über das Stadion an der Oberau befürwortet. Eine entsprechende Konzeptplanung in Höhe von ca. 20.000 Euro brutto wird in diesem Sinne für die Haushaltsplanberatungen erstellt.

beschlossen in der geänderten Fassung

zu 9 Aktuelle Situation Stadtwald und zukünftige Bewirtschaftung des Stadtwaldes 1545/19

Herr van Horrick erläutert die Lage des Stadtwaldes. Die Einschlagmengen aus dem Forsteinrichtungsplan wurden bereits erheblich überschritten, Grund ist der Käferbefall. In den nächsten Jahren könne man mit keinen positiven Erträgen aus dem Stadtwald rechnen, man müsse sogar die Pachteinahmen für die Windräder auf den Wehneberg dafür verwenden ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Wann sich die Situation wieder ändert ist nicht absehbar.

Für den Holzverkauf könne man nicht mehr auf Hessen-Forst zurückgreifen, derzeit werden Gespräch mit der Riedeselschen Forstverwaltung über eine Zusammenarbeit geführt.

Frau Zietz regt an, für die Vergabe des anstehenden neuen Forsteinrichtungsplanes nicht nur Angebote von Hessen-Forst einzuholen, sondern auch private Anbieter anzufragen.

Beschluss:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Erträge in die nächsten Haushalte fließen.

2. Die Beauftragung zur Erstellung eines neuen Forsteinrichtungswerkes wird vorbereitet.

einstimmig beschlossen

zu 10 Verkauf von Ökopunkten aus dem Stadtwald an die Wirtschaftsbetriebe Bad Hersfeld GmbH 1548/19/1

Beschluss:

Von dem Ökokonto Stadtwald werden 660.000 Punkte für 80.000,- € an die Wirtschaftsbetriebe verkauft.

einstimmig beschlossen

**zu 11 Statusberichte Investitionsprojekte Stand Aug 2020
1554/19**

Beschluss:

Von den Statusberichten zu Investitionsprojekten Stand: Aug 2020 wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 12 Reform der Ausländerbeiräte; 20. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Kreisstadt Bad Hersfeld, Satzung zur Aufhebung der Satzung über den Ausländerbeirat der Kreisstadt Bad Hersfeld
1487/19**

Herr Effenberger erläutert den Sachverhalt. Derzeit ist von dem gewählten Ausländerbeirat keine Rückmeldung über ihrer Aktivitäten zu erhalten. Von Seiten des Ausländerbeirates erfolgt keine aktive Mitarbeit in den städtischen Gremien. Von daher möchte die Verwaltung den Ausländerbeirat durch eine Integrations-Kommission ersetzen, da sich hier durch eine gezielte Berufung von Mitgliedern eine bessere Mitarbeit erwartet wird.

Herr Vollmar äußert Verständnis für die Sicht der Verwaltung. Er macht jedoch geltend, dass man das Wahlrecht der Bürgerinnen und Bürger höher ansetzen müsse und appelliert daher an die Verwaltung hier noch mal auf die Mitglieder des Ausländerbeirates zuzugehen und diese zu motivieren. Seine Fraktion werde sich in dieser Frage der Stimme enthalten.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die 20. Änderung der am 21.10.1981 in der Hersfelder Zeitung veröffentlichten Hauptsatzung der Kreisstadt Bad Hersfeld vom 16.10.1981, in der Fassung der 19. Änderung vom 18.02.2015 (veröffentlicht in der Hersfelder Zeitung am 28.02.2015), wird gemäß dem dieser Beschlussvorlage beigefügten Textvorschlag als Satzung beschlossen.

2. Die Satzung über den Ausländerbeirat der Kreisstadt Bad Hersfeld vom 24.09.1993, öffentlich bekannt gemacht in der Hersfelder Zeitung am

28.09.1993, wird gemäß dem dieser Beschlussvorlage beigefügten Textvorschlag durch Satzungsbeschluss aufgehoben.

einstimmig beschlossen

Einstimmig beschlossen, bei Enthaltung der SPD-Fraktion.

**zu 13 Neuwahl eines Ortsgerichtsmitgliedes
1512/19**

Beschluss:

Es wird beschlossen, die im Sachverhalt genannte Person der Direktorin des Amtsgerichts Bad Hersfeld als Mitglied des Ortsgerichts Bad Hersfeld vorzuschlagen.

einstimmig beschlossen

zu 14 Verschiedenes

zu 14.1 Finanzierung der Festspiele 2021

Herr Richter fragt an, ob die Finanzierung der Festspiele 2021 feststehe und mit welchem Etat zu rechnen ist.

Bürgermeister Fehling erläutert, dass die Festspiele eine Mittelanmeldung abgegeben haben, derzeit würden die Mittelanmeldungen gesichtet und festgelegt welche Mittelanmeldungen in den Haushaltsentwurf übernommen werden. Klarheit werde erst dann bestehen wenn er den Haushaltsentwurf dem Magistrat vorlege.

Herr Vollmar regt an, die Angelegenheit im Ältestenrat zu besprechen.

gez
Bernd Böhle
Vorsitzender

gez
Rudolf Dahinten
Protokollführer